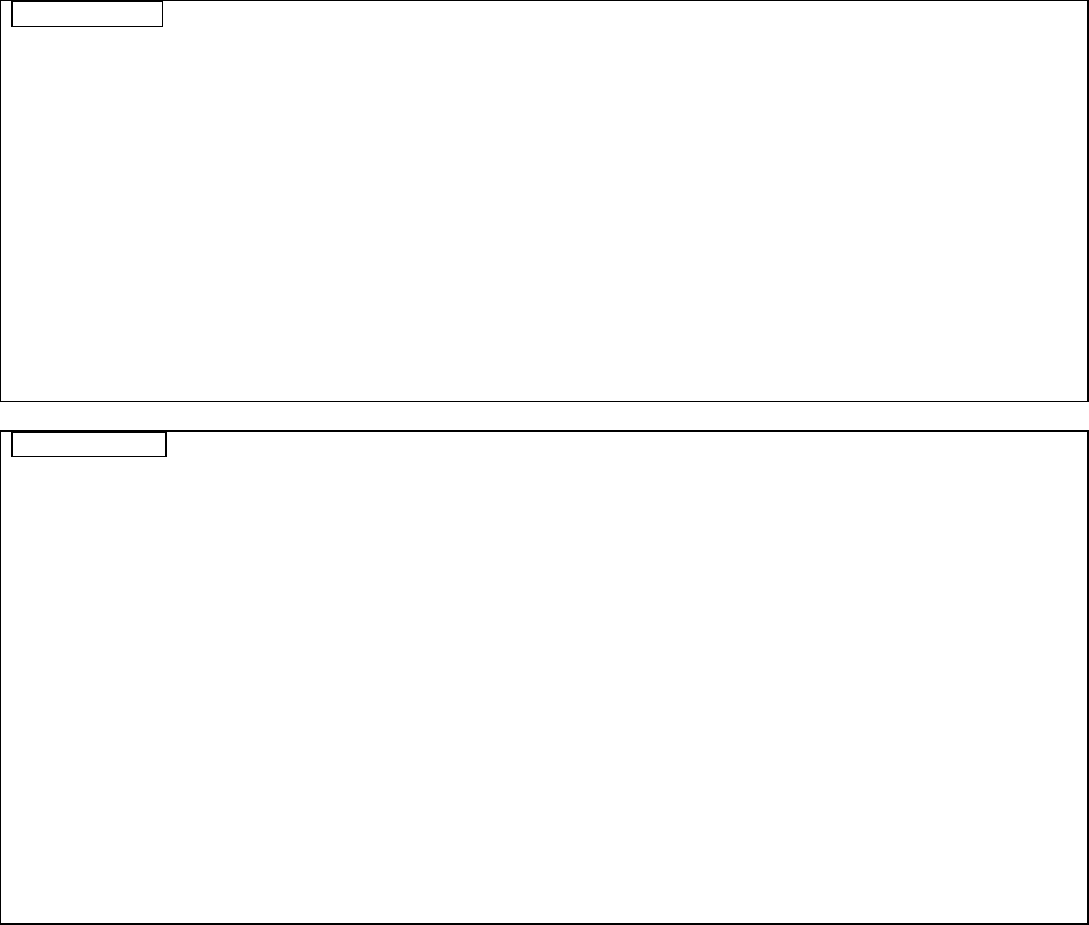
**Abfertigung 2**

**ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ZUWEISUNG DER ABFERTIGUNG** *(Artikel 8, Absatz 7, gesetzesvertretendes Dekret vom 5. Dezember 2005, Nr. 252)*



**Für die vor dem 29. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen, bei denen kollektive Abkommen oder Kollektivverträge Anwendung finden, welche die Einzahlung der Abfertigung in eine Zusatzrentenform vorsehen,**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

**ABSCHNITT 1**

**Für die nach dem 28. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen**

**ABSCHNITT 2**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die

folgende Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher

der/die Unterfertigte am / /.... beigetreten ist;

* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird. (1)
* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird, (1)
* dass die eigene Abfertigung in der von den geltenden kollektiven Abkommen oder Kollektivverträgen vorgesehenen

Höhe von % mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende Zusatzrentenform

einbezahlt wird, welcher der/die Unterfertigte am / /   
beigetreten ist. Der restliche Anteil der Abfertigung wird weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt; (2)

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende

Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher der/die

Unterfertigte am / /.... beigetreten ist;   
Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

**FORMULAR FÜR DIE NACH DEM 31. DEZEMBER 2006 EINGESTELLTEN ARBEITNEHMER/INNEN**

Der/Die Unterfertigte ,

geboren in am , Steuernummer ,

angestellt bei... ,

*Sollte das vorliegende Formular nicht innerhalb sechs Monate ab dem Einstellungsdatum ausgefüllt und abgegeben worden sein, wird die Abfertigung, die ab dem Monat nach Ablauf der Frist anreift, vollständig der gemäß Artikel 8, Absatz 7, Buchstabe b) des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 252/2005 festgelegten Zusatzrentenform zugewiesen werden.*

**Nur den Abschnitt ausfüllen, dem der/die Arbeitnehmer/in angehört**

**ABSCHNITT 3**

**Für die vor dem 29. April 1993 in die Pflichtvorsorge eingeschriebenen Arbeitnehmer/innen, bei denen keine kollektive Abkommen oder Kollektivverträge Anwendung finden, welche die Einzahlung der Abfertigung in eine Zusatzrentenform vorsehen,**

VERFÜGT

mit dem vorliegenden Formular, in Ausführung der Bestimmungen des Art. 8, Absatz 7, des gesetzesvertretenden

Dekrets Nr. 252/2005

* dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen und daher weiterhin gemäß den Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt wird, (1)
* dass die eigene Abfertigung in Höhe von % (3) mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die

folgende Zusatzrentenform einbezahlt wird, welcher der/die

Unterfertigte am / / beigetreten ist. Der restliche Anteil der Abfertigung wird weiterhin gemäß den

Bestimmungen des Artikels 2120 des Zivilgesetzbuches geregelt; (2)

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

* dass die eigene Abfertigung vollständig mit Wirkung ab dem Datum des vorliegenden Formulars in die folgende

Rentenform einbezahlt wird, welcher der/die Unterfertigte

am / /.... beigetreten ist;

Anlage: Kopie des Beitrittsformulars

1. Für die Beschäftigten von Arbeitgebern/innen mit mindestens 50 Mitarbeitern wird die Abfertigung in den beim Schatzministerium errichteten und vom NISF/INPS verwalteten Fonds einbezahlt, der dieselben wie im Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches vorgesehen Leistungen garantiert.
2. Für die Beschäftigten von Arbeitgebern/innen mit mindestens 50 Mitarbeitern wird die übrige Abfertigung in den beim Schatzministerium errichteten und vom NISF/INPS verwalteten Fonds einbezahlt, der dieselben wie im Artikel 2120 des Zivilgesetzbuches vorgesehen Leistungen garantiert.
3. Das Ausmaß darf nicht weniger als 50% betragen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum |  |  |
|  |  |  |

*Eine Kopie des vorliegenden Formulars wird vom/von der Arbeitgeber/in gegengezeichnet und dem/der Arbeitnehmer/in als Bestätigung ausgehändigt.*

**VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG IM SINNE UND MIT WIRKUNG DES ART. 23, ABSATZ 2, DPR NR. 600/72 UND FOLGENDE ABÄNDERUNGEN**

**Firma:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nachname und Name:** |  |  |  |
| **Steuernummer:** |  |  |  |
| **Geburtsdatum:** | **Geburtsort:** |  |  |
| **Adresse:** | **Gemeinde:** |  |  |
| **Zivilstand:** ❑ ledig ❑ verheiratet | * gerichtlich getrennt | * geschieden | * verwitwet |

*beantragt:*

* Freibeträge für lohnabhängiges und gleichgestellten Einkommen aus diesem Arbeitsverhältnis
* Streichung aller zustehenden Freibeträge
* Anwendung eines erhöhten IRPEF – Steuersatzes im Ausmaß von %
* Den neuen Steuerfreibetrag auf Abfertigung (TFR) ab 01.04.2008 laut Gesetz 244/2007
* Anfrage um Nichtanwendung des Bonus G.D. 66/2014 (€ 80) laut Art. 13, Abs. 1-bis

*und erklärt folgendes:*

Steuernummer des Ehepartners:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (auch anzugeben wenn nicht zu Lasten)

zu Lasten von bis

Der Unterfertigte verpflichtet sich alle Änderungen die obige Situation betreffend unverzüglich mitzuteilen.

Kinder zu Lasten Nr. \_\_\_\_ davon unter drei Jahren :

Steuernummer 1. Kind

von bis Ehepartners Steuernummer 2. Kind

von bis Steuernummer 3. Kind

von bis Steuernummer 4. Kind

von bis

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert ❑ anstelle des |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |
|  |  |  |  |
| ❑ | 50% | ❑ | 100% ❑ behindert |

Steuerfreibetrag für Großfamilien (ab vier Kindern) im Ausmaß von \_\_\_\_%

andere Familienangehörige zu Lasten von bis

Steuernummer

* nicht in der Pflichtvorsorgekasse eingeschrieben
* Rentner oder in der Pflichtvorsorgekasse eingeschrieben
* über andere Einkommen im Ausmaß von Euro zu verfügen
* Pflichtversichert vor dem 01.01.1996 JA ❑ oder NEIN ❑

Die Personaldaten und die notwendigen Daten zu den familiären Verhältnissen wurden mit Ihrem Einverständnis eingeholt und können auch an befugte Organisationen weitergegeben werden (Datenschutzgesetz: Legislativ-Dekret Nr. 196 vom 30.06.2003). Der/die Arbeitnehmer/in hat die Möglichkeit die Rechte laut Art. 7 des Datenschutzdekretes zu beanspruchen.

Datum: Unterschrift:



**INFORMATION FÜR ARBEITNEHMER**

**FÜR DIE ZUERKENNUNG DES BONUS LAUT ART. 1 DES GESETZESDEKRETS NR.**

**66/2014**

An die Arbeitnehmer, die im Steuerzeitraum 2019:

1. Einkünfte aus unselbständiger Arbeit oder diesen gleichgestellte Einkünfte beziehen;
2. ein Gesamteinkommen von unter 26.600 Euro erreichen;
3. Einkünfte aus unselbständiger Arbeit oder diesen gleichgestellte Einkünfte beziehen, für die eine positive Bruttosteuer anfällt (nach Abzug der Absetzbeträge für unselbständige Arbeit); haben Anspruch auf einen monatlichen Bonus; die jährliche Obergrenze für diesen Bonusbetrag ist auf 960 Euro festgesetzt. Bei unterjährigen Arbeitsverhältnissen wird der monatliche Bonus im Verhältnis herabgesetzt.

Der Arbeitgeber oder der Auftraggeber weist den genannten Bonus automatisch auf der Grundlage der ihm vorliegenden Informationen zu; die begünstigten Arbeitnehmer müssen keinen eigenen Antrag stellen.

Wir weisen darauf hin, dass einige berufliche oder private Gegebenheiten des Arbeitnehmers, die sich der Kenntnis des Arbeitgebers entziehen, auf den effektiven Anspruch auf den Bonus sowie auf die Höhe dieses Betrags auswirken können.

Zu diesen Umständen gehören:

1. Voraussichtlicher Bezug eines Gesamteinkommens im Jahr 2019 von über 26.600 Euro infolge von anderen Einkünften zusätzlich zu den vom Betrieb gezahlten Bezügen (Einkünfte aus Gebäuden mit Ausnahme der Einkünfte für die Erstwohnung, Einkünfte aus Grund und Boden; Einkünfte aus selbständiger Arbeit, Kapitalerträge, Einkünfte aus Unternehmen, sonstige Einkünfte).

***Achtung: Bei einem Gesamteinkommen von über 26.600 Euro entfällt der Anspruch auf den Bonus; in diesem Fall muss der eventuell ausgezahlte Bonus zurückgezahlt werden.***

1. Bezug von anderen Einkünften aus unselbständiger Arbeit oder von diesen gleichgestellten Einkünften für neben dem Arbeitsverhältnis im Unternehmen erbrachte Arbeitsleistungen. ***Achtung: Wenn gleichzeitig mehrere (unselbständige oder diesen gleichgestellte) Arbeitsverhältnisse bestehen, kann der Arbeitnehmer überlegen, ob er die Auszahlung des Bonusbetrags, der ihm aufgrund seines Gesamteinkommens zusteht, nur bei einem Arbeitgeber in Anspruch nimmt.***
2. Bezug des Bonus im Jahr 2019 für frühere Arbeitsverhältnisse.

***Achtung: In diesem Fall könnte der Arbeitnehmer Anspruch auf einen Bonusbetrag in***

***geringerer Höhe haben als vom Unternehmen berechnet wurde.***

Mit der rechtzeitigen Mitteilung der oben genannten Umstände können Sie vermeiden, dass Sie auf der Grundlage der Ihrem Arbeitgeber vorliegenden Daten zu Ihrer Einkommenssituation einen Bonus erhalten, den sie anschließend in voller Höhe oder teilweise im Rahmen der Verrechnung oder der Einkommensteuererklärung (Steuerklärung 730) zurückzahlen müssen.

Mit freundlichem Gruß